Gemeinde Simmerath
Der Bürgermeister
Abt. VI

Vorlage Beschlussvorlage	Nr: Datum: Status:	**238/2025** 28.11.2025 **öffentlich**

Eingaben nach § 24 GO NRW

Beratungsfolge	**Termin**	**TOP**
Gemeinderat	16.12.2025	4.

Sach- und Rechtslage:

1.) Verkehrsplanung für geplantes Baugebiet „Kalferscheider Gasse“

Unter dem 29.08.2025 reichte eine Petentin eine von fast 200 Simmerather Bürgern unterzeichnete Petition ein (Anlage 1).

Die Petition richtet sich gegen die bis dahin vorgesehene Verkehrs- und Straßenplanung im geplanten Neubaugebiet „Kalferscheider Gasse“ und nicht gegen das Baugebiet (Bebauungsplan 221) insgesamt.

Zwischenzeitlich hat es bereits ein persönliches Gespräch mit der Petentin gegeben und die Einwände der Petentin sowie der weiteren Unterzeichner wurden seitens der Bauverwaltung aufgegriffen und überprüft. Die Planung wurde dementsprechend noch einmal überarbeitet und dem Planungsausschuss in der Sitzung vom 27.11.2025 mit Sitzungsvorlage104/2024E2 ein diesbezüglicher Sachstandsbericht vorgelegt. Aus diesem Sachstandsbericht geht allerdings auch hervor, dass die überarbeitete Planung noch nicht abgeschlossen werden konnte, da noch nicht endgültig feststeht, ob ein Grundstückseigentümer an der Entwicklung seines Grundstückes in Teilbereichen interessiert ist.

Der Planungsausschuss hat daher den Sachstandsbericht zum geplanten Baugebiet – Kalferscheider Gasse – zur Kenntnis genommen.

2.) Entlastung der Bürger in Simmerath

Unter dem 03.12.2025 reichte ein Petent Anregungen zur Entlastung der Bürger in Simmerath in Gestalt eines an den Gemeinderat gerichteten offenen Briefes (Anlage 2) ein.

Zunächst werden darin allgemeine Mehrbelastungen der Bürgerschaft sowie der Simmerather Unternehmerschaft durch Mehrkosten bei Produkten & Dienstleistungen, Versicherungen sowie Wohn- und Energiekosten angeführt.

Sodann folgen Ausführungen zu möglichen strukturellen Veränderungen und der Priorisierung von Projekten zum Zwecke der Kosteneinsparung.

Darauf fußend wird um die Beratung von drei Anregungen gebeten:

a) Die Planungen für den Rathausanbau sollten gestoppt werden, denn bei Verwirklichung des angedachten Bürokratieabbaus wäre die Erweiterung nicht mehr erforderlich.

b) Die Planungen für die Neugestaltung der bestehenden Grünanlage sollten gestoppt werden.

c) Der Rat der Gemeinde Simmerath möge die Verwaltung beauftragen, ein gemeinsames Gebäudenutzungskonzept und Digitalisierungskonzept mit den Kommunen in der Nordeifel zu entwickeln. Die Digitalisierung würde die interkommunale Zusammenarbeit ermöglichen, die wiederum Einsparmöglichkeiten generieren würde, die zur Vermeidung von weiteren Steuererhöhungen genutzt werden könnten.

Der beabsichtigte Rathausanbau soll nicht nur weitere derzeit dringend benötigte Büroräume für das Rathaus, sondern auch verschiedene Räumlichkeiten für die Allgemeinheit bieten, die über die Art eines „Dorfgemeinschaftshauses“ noch hinausgehen; unter anderem sollen dort auch die Gemeindebücherei (bislang an ihrem jetzigen Standort nicht barrierefrei erreichbar) und die VHS (in der Gemeinde bislang ohne Standort) Räumlichkeiten erhalten.

Davon hängt auch eine mögliche weitere Planung der Grünanlage (Punkt 2b) ab, die nicht für die Mitarbeiter des Rathauses gedacht ist, sondern in erster Linie als stimmige Abrundung des Projektes „Dorfgemeinschaftshaus und Mehr“.

Die gesamte Planung steht jedoch unter Finanzierungsvorbehalt, d. h. das „Haus des Bürgers“ wird nur realisiert, wenn die Leistungsfähigkeit der Gemeinde dafür ausreicht.

Zu Punkt 2c) ist anzumerken, dass schon jetzt bei zahlreichen Maßnahmen jeweils die Möglichkeit von Synergieeffekten geprüft wird (s. beispielsweise die Bauhof-Kooperation).

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Ökologische und soziale Auswirkungen:

keine

Beschlussvorschlag:

Zu 1.)
Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht gemäß der Vorlage des PLA 104/2024E2 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, ihn über den weiteren Planungsfortschritt zu informieren, sobald sich neue Erkenntnisse ergeben.

Zu 2.)
Der Gemeinderat nimmt die Anregungen zur Entlastung der Bürger in Simmerath zu Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, diese im Zuge künftiger Planungen dort mit zu berücksichtigen, wo es sich anbietet.

In Vertretung	Im Auftrag
gez. Frank Prömpeler Beigeordneter	gez. Anja Eigen

Anlage(n):
- Anlage 1 - Petition vom 29.08.2025 - geschwärzt
- Anlage 1 - Petition vom 29.08.2025
- Anlage 2 - Offener Brief an den Gemeinderat vom 03.12.2025 - geschwärzt
- Anlage 2 - Offener Brief an den Gemeinderat vom 03.12.2025